



© adobe.stock/Generiert mit Ki/True Stock

Geriatric



SHG: Klinikum Merzig

Liebe Patientinnen und Patienten, Liebe Angehörige,

was ist Akutgeriatrie? Die Akutgeriatrie ist ein spezialisierter medizinischer Fachbereich.

Sie behandelt ältere Patientinnen und Patienten über 70 Jahre. Die Patientinnen und Patienten haben oft multimorbide Krankheitsleiden, akute Erkrankungen oder Verschlechterungen chronischer Erkrankungen. Ziel der geriatrischen Behandlung ist es, die Selbstständigkeit zu erhalten. Sie soll eine Frührehabilitation starten und die Pflegebedürftigkeit verhindern.

In der Akutgeriatrie werden multimorbide Patientinnen und Patienten oft nach Stürzen, Frakturen (konservative/operative Behandlung), cerebrale Ischämien/Blutungen, Infektionen oder Delir behandelt. Durch ein multidisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten (Ergotherapie und Physiotherapie, Logopädie) sowie Sozialdienst/Casemanagement wird die Betreuung unserer älteren Patientinnen und Patienten koordiniert, mit Fokus auf Körper, Geist und soziale Situation.

Daniela Altmeyer, Oberärztin und
Christof Klauck, Sektionsleiter Geriatrie





Diagnosen für eine akutgeriatrische Behandlung

- Durchblutungsstörungen des Gehirns, Schwindelsymptome, Exsikkose (Austrocknung), chronische arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Herzinsuffizienz, Hypertonie
- Stoffwechselerkrankungen im Alter, Diabetes mellitus und Schilddrüsenerkrankungen
- Infekte, wie Harnwegsinfekte, Lungenentzündungen, schwere Bronchitis
- Mobilitätseinschränkende Erkrankungen, rheumatische Erkrankungen, aktivierte Arthrose
- Neurologische Erkrankungen, Morbus Parkinson, cerebrale Ischämien, multifaktorielle Gangstörung
- Chronische Schmerzen

Kernmerkmale und Ziele

Zielgruppe

- Ältere Menschen (älter als 70 Jahre), die durch akute Probleme im Alltag eingeschränkt sind.
- Menschen mit noch eingeschränkter Rehabilitationsfähigkeit bei noch Behandlungsbedürftigkeit im Krankenhaus.

Probleme

- Oft mehrere Erkrankungen gleichzeitig
- (Multimorbidität)
- Polypharmazie
- Hohe Anfälligkeit für Komplikationen
- (Immobilität, körperlicher und geistig-
psychischer Abbau)
- Folgen der Immobilisierung (Thrombosen, Lungenembolie, Lungenentzündung, Liegeschwüre, Muskelabbau)
- Limitierte körperliche Reserven



Behandlung

- Ganzheitlich und interdisziplinär:
- Medizinische, therapeutische (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, aktivierende Pflege)
- Psychosoziale Aspekte (Haushaltshilfen, Anpassung des Wohnraumes, pflegerische Hilfen)
- Regelmäßige Teamsitzungen zur Planung von Therapiezielen

Fokus:

- Frührehabilitation, Wiederherstellung der Selbstständigkeit (Mobilität, Selbstversorgung)
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit

Methoden

Geriatrisches Assessment zur umfassenden Erfassung (Kognition, Ernährung, Stimmung, Mobilität etc.)

Ergebnis

Rückführung in die häusliche Umgebung, gegebenenfalls mit Hilfen/Hilfsmitteln oder anderen geeigneten Einrichtungen

Kontakt

Sekretariat

Telefon +49(0)6861/705-1651

Fax +49(0)6861/705-1686

geriatrie@mzg.shg-kliniken.de

Sektionsleitung

Christof Klauck



SHG: Klinikum Merzig

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität des Saarlandes

Klinik für Neurologie, Stroke Unit,
Früh-Reha und Schmerztherapie
Trierer Straße 148
D-66663 Merzig
www.mzg.shg-kliniken.de



Stand Februar 2026